

## Gemeinde Lautertal (Odenwald)

### PROTOKOLL

#### über die 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 10. April 2014

---

Ort:	Festhalle im Ortsteil Lautern	
Beginn:	19.40 Uhr	
Ende:	22.30 Uhr	
Tagesordnung:	laut Einladung	
Anwesend:	Gemeindevertreter/innen (Anwesenheitsliste als Anlage)	
nicht anwesend/entschuldigt:	SPD-Fraktion:	Jürgen Machleid, Marco Mazza
	CDU-Fraktion:	Fabian Eckstein, Peter Hannewald

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, eröffnet die 24. öffentliche Sitzung um 19.40 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, begrüßt neben dem Bürgermeister die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitglieder der Gemeindevertretung, Ortsvorsteherin Renate Müller aus Lautern und Ortsvorsteher Harald Lannert aus Schannenbach, die Presse sowie die vielen Gäste, die heute an der Sitzung teilnehmen.

Gemeindevertreter Frank Maus (GLL) stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 07 und 08 gemeinsam aufzurufen und zu behandeln.

Gemeindevertreterin Anja Müller (CDU) beantragt, Tagesordnungspunkt 09 vor den Tagesordnungspunkten 07 und 08 zu beraten.

Die Anträge werden gemeinsam abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **26**                      Nein: **0**                      Enth.: 1

Damit sind die Anträge **einstimmig angenommen**.

## **01. Mitteilungen**

---

### Mitteilungen des Bürgermeisters Jürgen Kaltwasser

1. In seiner Sitzung vom 12. März 2014 vergab der Gemeindevorstand im Rahmen der Schaffung von U3-Kindergartenplätzen im Kindergarten im Ortsteil Lautern den Auftrag in Höhe von rund 13.750,-- € für die Montage von Einbaumöbeln an eine Schreinerei in Lindenfels.
2. Die Arbeiten zur Sanierung des Daches der Lautertalhalle wurden in der 12. Kalenderwoche aufgenommen.
3. Für einen größeren Teilbereich des Gebietes „Trautmannshofreite“ wurde nach vollzogenem Ankauf durch einen auf seniorengerechtes Wohnen spezialisierten Bauträger aus Riedstadt nunmehr das Baugenehmigungsverfahren durchgeführt. Geplant sind zwei bis zu drei Geschosse große Wohngebäude mit 20 seniorengerecht ausgebauten Wohnungen sowie die Sanierung des alten, denkmalgeschützten Wohnhauses der ehemaligen Hofreite. Die Erschließung erfolgt sowohl von der Beedenkirchener Straße als von der Schuhgasse her. Mit einem baldigen Baubeginn ist zu rechnen.
4. Bürgermeister Kaltwasser verweist auf die als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt zur Siedlungsbestandsdarstellung der Gemeinde Lautertal im Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010.
5. Bürgermeister Kaltwasser verweist auf die als Tischvorlage verteilten Stellungnahmen der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach sowie des Gemeindebrandinspektors bezüglich der Ersatzbeschaffung einer TS8/8 für die Freiwillige Feuerwehr Reichenbach.
6. Bürgermeister Kaltwasser erinnert an die Einladung des Naturkindergartens Lautertal e.V. zur Besichtigung dieser Einrichtung für Freitag, dem 11. April 2014 um 16:00 Uhr auf dem Gelände „Auf der Binn“ im Ortsteil Reichenbach.
7. Bürgermeister Kaltwasser lädt alle Mandatsträger herzlich zum Frühlingsfest der Senioren/innen am Sonntag, dem 13. April 2014 um 15.00 Uhr in die Lautertalhalle im Ortsteil Elmshausen ein. Für Essen und Getränke sei ein Kostenbeitrag in Höhe von 6,00 Euro zu entrichten.

Vorher finde um 11.00 Uhr die Eröffnung der Ausstellung des Fotoamateurclubs Reichenbach im Rathaus statt.

### Mitteilung des Gemeindevertreters Frank Maus (GLL):

1. Der Arbeitskreis Verkehr hat am Mittwoch, den 09. April 2014 getagt und beschlossen vorläufig nicht mehr zusammen zu treten. Die Abstimmung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen mit Hessen Mobil und anderen beteiligten Behörden wird von der Verwaltung übernommen. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr wird im Mai, spätestens im Juni 2014 stattfinden.

#### Mitteilung des Gemeindevertreters Erich Sauer (CDU)

1. Am 09. April 2014 tagte die Verbandsversammlung des ZAKB. Dabei wurde die Problematik der Müllentsorgung in kleineren Straßen angesprochen. Die Mitglieder der Verbandsversammlung favorisierten statt der Anschaffung kleiner Fahrzeuge - wie in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09. Februar 2014 gewünscht - sogenannte Sammelplätze. Eine Liste der Sammelplätze im Lautertal (Odenwald) liegt inzwischen vor und wird an die Vorsitzende der Gemeindevertretung und die Fraktionen geschickt.

#### Mitteilung der Gemeindevertreterin Edith Götz (CDU)

1. Die Festhalle im Ortsteil Lautern ist ein öffentliches Gebäude und es besteht Rauchverbot in allen Räumen. Die Raucher werden deshalb gebeten, im Freien zu rauchen.

### **02. Einspruch gegen das Protokoll vom 19. Februar 2014**

---

Gemeindevertreter Erich Sauer (CDU) legt Einspruch gegen das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 19. Februar 2014 ein und begründet ihn.

Er beantragt, dass seine Eingabe, die er in der Gemeindevertretersitzung vom 11. März 2014 machte, zum Protokoll aus dieser Sitzung beigefügt wird.

#### **Abstimmung über den Einspruch des Gemeindevertreters Erich Sauer (CDU):**

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **10**                      Nein: **17**                      Enth.: **0**

Damit ist der Einspruch **mehrheitlich abgelehnt**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Ja“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

Gemeindevertreter Wolfgang Hechler (SPD) beantragt, das Protokoll über die 22. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Lautertal vom 19. Februar 2014 bei TOP 2 Abs. 2 Satz 2 wie folgt zu ändern:

„Gemeindevertreter Erich Sauer (CDU) begründet, weshalb sich die Gemeindevertretung trotzdem mit dem Antrag der CDU-Fraktion bezüglich Windkraftanlagen auf gemeindeeigenem Gebiet (TOP 2) befassen sollte“.

#### **Abstimmung über den Antrag des Gemeindevertreters Wolfgang Hechler (SPD):**

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **17**                      Nein: **10**                      Enth.: **0**

Damit ist der Antrag **mehrheitlich angenommen**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Nein“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

### **03. Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 (Vorlage zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19.02.2014, TOP 4)**

---

Der Ausschussvorsitzende Ferdinand Derigs (SPD) berichtet aus der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 03. April 2014 und trägt die beschlossene Empfehlung vor.

Er beantragt für die SPD-Fraktion, den in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beschlossenen Sperrvermerk bei Sachkonto 0221.843831 Investitionsmaßnahme 0221.001 (Tragkraftspritze FFW Reichenbach) nicht anzubringen.

#### **Abstimmung über den Antrag des Gemeindevertreters Ferdinand Derigs (SPD):**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Sperrvermerk bei Sachkonto 0221.843831 nicht anzubringen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **27**                      Nein: **0**                      Enth.: **0**

Damit ist der Antrag **einstimmig angenommen**.

#### **Abstimmung über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2014 und den Haushaltsplan 2014 einschließlich der beschlossenen Änderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **17**                      Nein: **9**                      Enth.: **1**

Damit ist die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses **mehrheitlich angenommen**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Nein“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

### **04. Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes**

#### **Abstimmung über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **17**                      Nein: **9**                      Enth.: **1**

Damit ist die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses **mehrheitlich angenommen**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Nein“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

## **05. Krippensatzung für die U3-Gruppe der Gemeinde Lautertal (Odenwald) im Ortsteil Lautern**

---

Gemeindevertreter Wolfgang Hechler (SPD) beantragt, § 3 Abs. 1 der Krippensatzung dahingehend zu ändern, die Worte „ohne Rücksicht auf ihre Herkunft, Konfession, Staatsangehörigkeit und Rasse“ zu streichen.

### **Abstimmung über die Antrag des Gemeindevertreters Wolfgang Hechler (SPD):**

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **23**                      Nein: **0**                      Enth.: **2**

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Gemeindevertreter Andras Hoppe (UBL) und Frank Maus (GLL) nehmen an der Abstimmung nicht teil.

### **Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt die Krippensatzung für die U3-Gruppe der Gemeinde Lautertal (Odenwald) im Ortsteil Lautern in der geänderten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**                      Nein: **0**                      Enth.: **0**

Damit ist der geänderte Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

Die Gemeindevertreter Andras Hoppe (UBL) und Frank Maus (GLL) nehmen an der Abstimmung nicht teil.

## **06. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Lautertal (Odenwald)**

---

### **Abstimmung über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen zum Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt den III. Nachtrag zur Entschädigungssatzung in der vorliegenden Form.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**                      Nein: **0**                      Enth.: **2**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

Gemeindevertreterin Anja Müller (CDU) bittet, ihr Abstimmungsverhalten „Enthaltung“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

**09. Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Aufstellung von Klarstellungssatzungen zur jeweiligen Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils der Ortslagen Knoden einschließlich dem ehemaligen Höhengasthaus sowie Breitenwiesen, Staffel, Wurzelbach, Schmal-Beerbach und Raidelbach**

Gemeindevertreterin Anja Müller (CDU) führt den Antrag aus, begründet ihn und bittet um namentliche Abstimmung.

Der Antrag wird dahingehend ergänzt, auch den Ortsteil Ober-Schannenbach mit aufzunehmen.

**Abstimmung über den modifizierten Antrag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, für die bebaute und bebaubare Ortslage von Knoden, einschließlich dem ehemaligen Höhengasthaus sowie Breitenwiesen, Staffel, Raidelbach, Wurzelbach, Schmal-Beerbach und Ober-Schannenbach jeweils eine Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 34 Nr. 1 und Nr. 2 Baugesetzbuch zur Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils aufzustellen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, unverzüglich ein hierfür geeignetes Planungsbüro mit der Erarbeitung der Unterlagen für den Satzungsbeschluss zu beauftragen, soweit erforderlich. Der Beschluss ist dem Regierungspräsidium gemeinsam mit der gemeindlichen Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des Regionalplanes (Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien) vorzulegen.

**Namentliche Abstimmung:**

Wolfgang Hechler	„Nein“	Erich Sauer	„Ja“	Frank Maus	„Nein“
Beate Dechnig	„Nein“	Edith Götz	„Ja“	Sandra Maus	„Nein“
Ferdinand Derigs	„Nein“	Heide-Marie Kinzel	„Ja“	Marieta Hiller	„Nein“
Klaus Harjes	„Nein“	Hartmut Krämer	„Ja“	Udo Rutkowski	„Nein“
Werner Heist	„Nein“	Norbert Mink	„Ja“	Klaus Schneider	„Nein“
Wolfgang Helfrich	„Nein“	Anja Müller	„Ja“		
Mandy Kaffenberger	„Nein“	Ernst Neuschild	„Ja“		
Achim Mink	„Nein“	Carsten Stephan	„Ja“	Andreas Hoppe	„Ja“
Werner Mink	„Nein“	Christiane Stock	„Ja“		
Tobias Pöselt	„Nein“				
Rouven Röhrig	„Nein“				
Peter Weimar	„Nein“				

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 10      Nein: 17      Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

- 07. Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Aufstellung des sachlichen Teilplanes „Erneuerbare Energien“ zum Regionalplan Südhessen**  
**hier: Verzicht auf die Ausweisung eines Vorranggebietes zur Nutzung von Windenergie**
- 08. Aufstellung des sachlichen Teilplans „Erneuerbare Energien“ zum Regionalplan Südhessen**  
**hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen**
- 

Gemeindevertreterin Anja Müller (CDU) führt den Antrag zu TOP 7 aus und begründet ihn.

#### **Abstimmung über den Antrag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, im Rahmen der gemeindlichen Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplanes „Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien“, die Ausweisung des Vorranggebiets Nr. 237 für die Nutzung der Windenergie abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **10**      Nein: **17**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Ja“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

Gemeindevertreter Frank Maus (GLL) stellt zu TOP 8 für die SPD-, und GLL-Fraktion einen Ergänzungs- bzw. Erweiterungsantrag und begründet ihn.

#### **Abstimmung über den ergänzten Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt und den Entwurf des sachlichen Teilplanes „Erneuerbare Energien“ des Regionalplanes Südhessen zustimmend zur Kenntnis und verweist auf folgende inhaltliche Stellungnahme.

##### **Inhaltliche Stellungnahme**

Die Entwicklung des Teilplanes „Erneuerbare Energien“ nimmt Bezug auf die Bemühungen einer verantwortlichen Energiewende in den Bundesländern und der Bundesrepublik Deutschland. In diesem Sinne stellen die Ergebnisse des hessischen Energiegipfels eine Zielrichtung dar, an deren Umsetzung die Regionen, Teilregionen, Landkreise und Kommunen verantwortlich mitarbeiten müssen, soll die Umstellung auf erneuerbare Energien im Sinne des Gemeinwohls in Deutschland gelingen.

Der hessische Landesentwicklungsplan aus dem Jahr 2013 hat Kriterien festgelegt, die hessenweit Beachtung finden müssen und die somit unumstrittene Grundlage des vorliegenden Teilplanes „Erneuerbare Energien“ sind. Die Kriterien zum Siedlungsabstand sind durch weitere Verwaltungsbestimmungen näher spezifiziert. Hierzu zählen u.a. die genaue Beachtung der einschlägigen Siedlungsklassifizierungen auf Basis der gültigen Regionalpläne. Die das Lautertal betreffende Vorrang-Fläche für Windenergienutzung Nr. 237 „Haurod“ erfüllt diese offiziellen Vorgaben des Landes Hessen und stellt sich damit als geeignet dar.

In der Stellungnahme der Gemeindevertretung der Gemeinde Lautertal zum Regionalplanentwurf Rhein-Neckar wurden weitere Vorranggebiete für Windkraftnutzung im Lautertal vorgeschlagen. Diese waren die Gebiete Teufelsberg, Gehrenstein und Kesselberg-Heiligenberg. Diese Areale werden nach wie vor für grundsätzlich geeignet erachtet, doch werden die Hinweise der übergeordneten Behörden zur Kenntnis genommen, warum eine Vorranggebietsausweisung dort nicht erfolgen könne. Somit stellt das Vorranggebiet Haurod nur noch etwa 25 % der ursprünglich zur Nutzung als geeignet erachteten Flächen dar. Mit einem Lautertaler Flächenanteil von ca 40,7 ha der Vorranggebiets-Gesamtfläche von 83,2 ha stellt das Lautertal damit ca 1,3 % seiner Gemarkungsfläche für die Windkraftnutzung zur Verfügung und bleibt damit deutlich unter dem vereinbarten hessischen Mittelwert von 2 % der Landesfläche.

Ergänzend zur positiven Stellungnahme zum Teilplan „Erneuerbare Energien“, verweist die Gemeindevertretung auf Sachverhalte, die bei einer Umsetzungsplanung dringlich beachtet und eingehalten werden sollen:

Obwohl der Flächensteckbrief das Konfliktpotential als „mittel“ einstuft, wird die Notwendigkeit zu sensibler Umsetzung des Vorranggebietes gesehen. Der vordere Odenwald stellt einen schützenswerten Natur- und Naherholungsraum dar, der bei Eingriffen jedweder Art eine besondere Beachtung sowie Abwägung des Für und Wider bedarf. Somit sind bei einer Umsetzung des Vorranggebietes Haurod die Belastungen für die Schutzgüter Mensch sowie den Naturschutz möglichst gering zu halten.

Besonders erwähnt werden sollen folgende Punkte als Grundlage für Windkraftprojekte im Vorranggebiet 237 - Haurod:

- Es sind die gesetzlich vorgeschriebenen Belastungskriterien für Schall- und Schattenemissionen einzuhalten
- Die Belange der Avifauna, Fauna und Flora sind zu prüfen. Bei Bedarf ist die Windkraftnutzung auf deren Belange anzupassen (z.B. evtl. Nachtabschaltungen bei sensibler Fledermauspopulation)
- Um die Belastungen durch Rodungen zu minimieren, sollten gefällte Bäume notiert und in der Ausgleichsflächenplanung entsprechend berücksichtigt werden.
- Buchenaltbestände von über 120 Jahren sollten gemieden werden (Empfehlung BUND)
- Ausgleichsmaßnahmen sind möglichst in der Kommune umzusetzen und mit den örtlichen Naturschutzverbänden abzustimmen
- Zur Aufwertung der biologischen Qualität des Lautertaler Waldes insgesamt, erscheint die Einrichtung von Naturwaldbereichen sinnvoll
- Bei Veränderungen durch Transport und Wegebau innerhalb naturräumlicher Bereiche ist besonderes Augenmerk auf bestmögliche Renaturierung zu legen. Ferner sollen vorhandene Forstwege für den Transport genutzt werden, um die Neuanlage von Wegen möglichst gering zu halten.
- Investoren garantieren über Bürgschaften oder andere geeignete Rückstellungen, dass die Fundamente nach Beendigung des Betriebes vollumfänglich entfernt werden.
- Windradstandorte sind so dicht als möglich an das bestehende Wegenetz heranzuführen.
- Interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen ist anzustreben



Gemeindevertreter Tobias Pöselt (SPD) bittet um namentliche Abstimmung.

**Namentliche Abstimmung:**

Wolfgang Hechler	„Ja“	Erich Sauer	„Nein“	Frank Maus	„Ja“
Beate Dechnig	„Ja“	Edith Götz	„Nein“	Sandra Maus	„Ja“
Ferdinand Derigs	„Ja“	Heide-Marie Kinzel	„Nein“	Marieta Hiller	„Ja“
Klaus Harjes	„Ja“	Hartmut Krämer	„Nein“	Udo Rutkowski	„Ja“
Werner Heist	„Ja“	Norbert Mink	„Nein“	Klaus Schneider	„Ja“
Wolfgang Helfrich	„Ja“	Anja Müller	„Nein“		
Mandy Kaffenberger	„Ja“	Ernst Neuschild	„Nein“		
Achim Mink	„Ja“	Carsten Stephan	„Nein“	Andreas Hoppe	„Nein“
Werner Mink	„Ja“	Christiane Stock	„Nein“		
Tobias Pöselt	„Ja“				
Rouven Röhrig	„Ja“				
Peter Weimar	„Ja“				

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **17**      Nein: **10**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Antrag **mehrheitlich angenommen**.

Gemeindevertreter Klaus Harjes (SPD) legt zum Schluss der Sitzung in einer persönlichen Erklärung sein Mandat als Gemeindevertreter nieder. Er wünscht der Gemeinde Lautertal alles Gute. Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, bedankt sich bei ihm für sein Engagement und wünscht ihm für seine persönliche Zukunft alles Gute.

Die Schriftführerin Erika Schmitt erklärt zum Schluss der Sitzung, dass sie und ihre Stellvertreterin ihr Ehrenamt als Schriftführerinnen niederlegen und begründet dies.

Gemeindevertretervorsitzende, Beate Dechnig bedauert diesen Schritt, zeigt aber Verständnis und bedankt sich bei ihnen für Ihre Arbeit.

Um 22.30 Uhr schließt die Vorsitzende die 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

---

Beate Dechnig  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

---

Erika Schmitt  
Schriftführerin